

# Der Schleier fiel von meinen Augen

(Les feuilles mortes)

Französischer Text: Jaques Prevert †1977

Deutscher Text: Ralf Maria Siegel †1972

Musik: Josef Kosma †1969

Wo ist dein fröh-li-ches La-chen ge-blie-ben?  
Wo ist der zärt-li-che Druck dei-ner Hand?  
Nun sind die Brie-fe, die wir uns ge-schrie-ben,  
auf dem Al-tar uns'-rer Lie-be ver-brannt.  
Wo sind die Trä-nen, die du einst ge-weint hast  
um ei-ne Nacht oh-ne mich?  
Wenn du es da-mals auch ehr-lich ge-meint hast,  
heut' bin ich nur noch Er-inn'-rung für dich!  
Um ei-ne Ko-mö-die zu spie-len,  
schau lie-ber nach and'-ren dich um,  
du wirst ja ge-liebt von so vie-len,  
und Lie be macht al le dumm:

## Refrain:

Der Schlei-er fiel von mei-nen Au-gen,  
durch den ich dich bis heut' ge-seh'n!  
Der Schlei-er fiel, und auch mein Glau-ben,  
an un-ser Glück, muß still ver-geh'n!  
Das, was ein-mal war, kommt nie wie-der,  
weil sich die Welt doch wei-ter dreht;  
Und das En-de al-ler Lie-bes-lie-der  
hört lei-der das Herz viel zu spät!

## Nach dem Intermezzo

Das, was ein-mal war, kommt nie wie-der,  
weil sich die Welt doch wei-ter dreht;  
Und das En-de al-ler Lie-bes-lie-der  
hört lei-der das Herz viel zu spät!